



Antrag auf Nachteilsausgleich bei Fortbildungsprüfungen

Gemäß BBIG § 65 bzw. der Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen der IHK Braunschweig (§ 15).

Angaben zur Person (Änderungen bitte sofort der Kammer mitteilen)

Name: Vorname:

geb. am: geb. in:

PLZ/Wohnort/: Straße:.....

Beschäftigungsbetrieb/-ort:

Bildungsträger:

Tagsüber telefonisch erreichbar:

Kontakt über E-mail:.....

Bezeichnung der Fortbildungsprüfung

Behinderungsart (fachärztliches Attest bzw. Gutachten mit Umsetzungsempfehlung ist diesem Antrag als Anlage beizufügen – nicht älter als ein Jahr (zwingend))



Konkrete Nennung des beantragten Nachteilsausgleichs
(z.B. technische Hilfsmittel, Gebärdendolmetscher, Zeitverlängerung)

Diesem Antrag sind folgende Kopien beizufügen:

- Fachärztliches Attest bzw. Gutachten mit Umsetzungsempfehlung – nicht älter als ein Jahr (zwingend)**
- Kopie eines ggf. vorhandenen Schwerbehindertenausweises (optional)**

Ohne vollständige Unterlagen kann die Bearbeitung nicht erfolgen!

Datenschutzinformationen

Nähere Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die IHK Braunschweig finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: www.braunschweig.ihk.de/datenschutzinformationen

Ort und Datum

Unterschrift des/der Antragssteller/in

[2 von 2]